

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 06.-12.02.2021

Nr. 21/06-A

Lieber Hörer,

es ist mir wichtig, auch heute noch einmal Mut zu machen. Die Ereignisse der Gegenwart sind sehr gravierend. Aber vielleicht darf dir die nachfolgende Begebenheit helfen:

Ein Bauer hielt auf seinem Hof einige Hühner. Unter ihnen befand sich auch ein Hahn, der, wie jeder andere auch, frühmorgens krächte.

Darüber ärgerte sich allerdings der Nachbar sehr. Eines Morgens beklagte er sich wutentbrannt bei dem Bauern:

„Dieser elende Vogel hält mich die ganze Nacht wach!“

„Dies versteh ich aber nicht“, antwortete der Bauer ruhig. „Der Hahn kräht doch nur am Morgen zwei- oder dreimal.“ -

„Mich belastet nicht wie oft der kräht“, schnaubte der Nachbar, „sondern ich kann nicht schlafen, weil ich nicht weiß, wann er zu krähen beginnt. Die ganze Nacht liege ich wach und warte darauf.“

Lieber Hörer, wie viele Menschen verhalten sich, wie jener Nachbar. Sie machen sich Sorgen, welche Schwierigkeiten am Morgen auf sie zukommen könnten. Die halbe Nacht grübeln sie darüber nach. Anstatt im Vertrauen auf die Hilfe Gottes den Tag zu beginnen, werden sie von der ungewissen Zukunft beunruhigt.

Bedenke doch, lieber Freund: Wenn du den Herrn Jesus als deinen persönlichen Retter kennst und hast, dann darfst du ihn doch beim Wort nehmen. Jesus sagt uns so freundlich in der Bergrede:

„Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen!, oder: Was werden wir trinken?, oder: Womit werden wir uns kleiden - euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles benötigt.“

Oh, wo gibt es einen Heiland, der so freundlich mit uns Menschen spricht? Er macht uns so sehr Mut, ihn doch als den guten Hirten zu erleben. Denn er sagt zum Abschluss. **„Darum sollt ihr euch nicht sorgen um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Jedem Tag genügt seine eigene Plage.“**

So kann nur ein Herr und Hirte sprechen, der alle Fäden der gesamten Weltgeschichte in der Hand hat. Wir als Familie haben ihn mehr als zwei Jahrzehnte auf diese Weise, ohne Lohn und Gehalt, erlebt. Wir dürfen es fröhlich bezeugen: Es stimmt, was er versprochen hat:

„Ich will dich nicht verlassen, noch versäumen!“

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**